

# Sanierung des Vereinhauses Goetz-Haus



## Projektziel

Das sogenannte Goetz-Haus in Leipzig-Lindenau stellt einen Teil des ältesten, historischen Kerns der ehemals dörflichen Bebauung AltLindenau dar. Neben seiner architektur-historischen besitzt es eine große sporthistorische Bedeutung. In diesem Gebäude lebte und arbeitete von 1855 bis 1915 Dr. Ferdinand Goetz, der seinerzeit in und von diesem Haus aus die deutsche Turnbewegung förderte.

Anknüpfend an dieser reichen Tradition soll hier mitten im URBAN-Programmgebiet ein hochwertiges historisches Zentrum reaktiviert werden und einer gemeinnützigen Nutzung zugeführt werden. Das Gebäude soll für stadtteilorientierte Begegnungen jedermann offen stehen. Angebote des Maßnahmeträgers Verein Goetz-Haus Leipzig e.V. auf sportlich-kulturellem Gebiet sowie Projekte und Veranstaltungen weiterer Akteure sollen die Stadtteilbewohner zur Teilnahme auffordern und deren Engagement befördern, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen. Die Nutzung des Goetz-Hauses als Stadtteil- und sporthistorische Dokumentationsstätte sowie Stadtteilbegegnungszentrum soll die bestehende Angebotslücke im Stadtteil schließen und die Lebensqualität für die Bewohner erhöhen.

## Projekthinhalte

Das Projekt umfasst die Komplettsanierung des sonst vom Verfall bedrohten Goetz-Hauses. Sie beinhaltet sowohl Arbeiten des Außen- wie auch Innenausbau sowie die Vorbereitung der angestrebten Nutzung. Die Bauleistungen werden im Rahmen eines vom Arbeitsamt Leipzig genehmigten Vergabe-ABM-Verfahrens nach VOB an Wirtschaftsunternehmen vergeben.

## Zielgruppe

Verein Goetz-Haus Leipzig e.V. und sonstige Vereine sowie Bürger aus dem Programmgebiet

## Standort

Lütznertstraße 11

## Stand der Umsetzung

Die in der Beschreibung des Projekts dargestellten Inhalte wurden umgesetzt. Als erstes der mit Hilfe von URBAN II geförderten Projekte konnte das Goetz-Haus zur Nutzung übergeben werden. Die letzten Bauarbeiten wurden pünktlich zur feierlichen Eröffnung im Rahmen

des Leipziger Turnfestes am 17. Mai 2002 abgeschlossen.

## Ergebnisse

Im Ergebnis der Maßnahme wurde das Objekt Goetz-Haus saniert. Sowohl die Außenfassade, als auch die Innenräume und das Umfeld erstrahlen im neuen Glanz. Mit der Fertigstellung des Objektes wurden die ersten Nutzungen implementiert:

- sporthistorisches Dokumentationszentrum, u. a. Ausstellungen, ständiges Museum und Anlage einer Dokumentation zur Leipziger Sportgeschichte,
- offenes kulturelles Veranstaltungs- und Begegnungszentrum,
- sporthistorische Gaststätte im EG mit Freisitz im Garten (Aufwertung urbaner Qualitäten) und
- Büroräume des Vereins.

Das Haus ist Ort für Fortbildungsveranstaltungen für Verbände und Vereine auf den Gebieten Sport, Kultur, Kinder- und Jugendarbeit, in Form von Seminaren und Workshops, für Vorträge zur Geschichte des Hauses sowie des Stadtteils, für Freizeitangebote im Bereich Sport sowie für Angebote zur Freizeitgestaltung und zur Gestaltung von Schulprojekten.

Weitere Nutzungen sollen im Umfeld des Hauses implementiert werden, um den Standort mit seinen Außenanlagen besser nutzen zu können.

## Gemeinschaftsinitiative URBAN LEIPZIGER WESTEN

### Maßnahme

3.3 - Revitalisierung von ungenutzten historisch wertvollen Gebäuden

### Genehmigungsstand

Bestätigung vorzeitiger Vorhabensbeginn zum:  
16.11.2000

Einreichung Projektantrag an RP:  
15.05.2001

Bestätigung KG-Sitzung:  
23.05.2001

Projektentscheidung:  
22.01.2002

### Projekträger

Verein Goetz-Haus Leipzig e. V.

### Projektteam

Verein Goetz-Haus Leipzig e. V.

### Projektdauer

Planung und bauliche Umsetzung  
01/2001 bis 06/2002

### Finanzierung

- Arbeitsamtsverwaltung (Vergabe ABM und Baunebenkosten)
- Denkmalschutz
- Städtebaufördermittel
- Eigenmittel
- Spenden
- EFRE 75%  
Stadt 25%